



Zyklon Amphan zog eine Schneise der Verwüstung über Bangladesch – Dank Ihrer Unterstützung sind Menschen besser auf Naturkatastrophen vorbereitet



Kaufbeuren im Juni 2020

Liebe Freunde und Förderer,

eine Katastrophe trifft die Menschen immer unvorbereitet. Innerhalb von Minuten werden Häuser zerstört, ganze Landstriche ausradiert sowie Hab und Gut von Überflutungen mitgerissen. Am schlimmsten trifft es immer die ärmsten Menschen.

Begleitet von schweren Überschwemmungen traf zuletzt mit Zyklon Amphan einer der heftigsten Stürme der vergangenen 20 Jahre auf die Küsten Indiens und Bangladeschs. Der tropische Sturm hinterließ Leid und Verwüstung. Unsere Partnerorganisation Nazarene Compassion Mission stand den Menschen bereits vor der Katastrophe bei und konnte deswegen viele retten. Gerade während unserer Gebetszeit befehlen wir Gott immer wieder Menschen in Not an und bitten um Schutz für Betroffene und Helfer.

Denn im Katastrophenfall zählt jede Sekunde. **humedica** lässt die betroffenen Menschen nicht allein. Und das dank Ihrer freundlichen Unterstützung! Wir möchten uns an dieser Stelle von Herzen für Ihre Zuwendungen bedanken! Ihre Spende hilft, schnell zu reagieren, um medizinische Hilfe zu leisten oder Nothilfepakete zu verteilen. Danke für Ihr Vertrauen. Erfahren Sie wie **humedica** die Katastrophenhilfe umsetzt und Betroffene schon im Vorfeld darauf vorbereitet auf der Rückseite dieses Briefes.

Damit wir auch in Zukunft unmittelbar reagieren können, sind wir auf regelmäßige Spenden angewiesen. Eine Förderpatenschaft macht Hilfe für Menschen in Katastrophen planbar und unterstützt diejenigen, die am dringendsten darauf angewiesen sind. «Briefanrede», machen Sie mit! Werden Sie **humedica**-Förderer und unterstützen Sie regelmäßig einen der drei Bereiche: „Katastrophenhilfe & Wiederaufbau“, „Kinder & Bildung“ oder „Da, wo es am nötigsten ist“. Profitieren Sie von ausführlichen Berichten zu Ihrem Förderschwerpunkt.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und senden Ihnen herzliche Grüße.
Ihre

Heinke Rauscher Johannes Peter
Heinke Rauscher und Johannes Peter
Geschäftsführung **humedica** e.V.

humedica
INTERNATIONALE HILFE



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de
social media:



Spendenkonto
Sparkasse Kaufbeuren
IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47
BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführende Vorstände:
Johannes Peter
Heinke Rauscher

Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	
Begünstigter	humedica e. V. Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
IBAN des Begünstigten	DE35 7345 0000 0000 0047 47
BIC	BYLADEM1KFB
Verwendungszweck	SPENDE
Datum	
Betrag: Euro, Cent	

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
humedica e.V. Kaufbeuren	
IBAN	
DE 35 73 45 00 00 00 00 00 04 7 4 7	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
BYLADEM1KFB	
Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.	
Betrag: Euro, Cent	
humedica	
Vielen Dank für Ihre Spende!	
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)	
noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen á 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
06	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA



»Gute Vorbereitung rettet Menschenleben«

Helpen Sie uns, Menschen auf die nächste Katastrophe vorzubereiten

Kein Strom, kein sauberes Wasser, ganze Landstriche überflutet, die Ernte nicht mehr zu gebrauchen. Zyklon Amphan zog eine Schneise der Verwüstung hinter sich her. Dämme brachen, Millionen Häuser wurden zerstört. Mindestens 112 Menschen verloren ihr Leben, Unzählige wurden verletzt. Viele haben alles verloren und stehen vor dem Nichts. Die Menschen am Golf von Bengalen sind heftige Stürme gewohnt. Indien, Bangladesch – immer wieder werden diese Länder genannt, wenn es um Wirbelstürme und ihre zerstörerische Kraft geht. Amphan, der die Region Ende Mai heimsuchte, galt als einer der heftigsten Wirbelstürme der letzten Jahrzehnte. Windgeschwindigkeiten von mehr als 180 Stundenkilometern, meterhohe Wellen, dazu ein Gebiet, in dem etwa 15 Millionen Menschen leben und das in weiten Teilen unter dem Meeresspiegel liegt.



Nach Zyklon Amphan standen ganze Ortschaften unter Wasser. Foto: humedica

humedica reagierte sofort. Über den örtlichen Partner Bangladesh Nazarenze Mission (BNM) versorgten wir die Menschen mit dringend benötigten Lebensmitteln und Hygieneartikeln sowie mit Masken. Denn Abstand halten ist in Zeiten von Corona auch bei Katastrophen das A und O – in provisorischen Notunterkünften aber kaum zu bewerkstelligen. Es ist nicht leicht, Menschen zu helfen, wenn Abstand gehalten werden muss, um eine Ansteckung durch das Corona-Virus zu vermeiden.

Trotz Herausforderungen gibt es Hoffnung: Dank internationaler Hilfen ist viel passiert in Sachen Katastrophenvorsorge in Bangladesch. Die Menschen waren rechtzeitig vor dem Sturm gewarnt und im Vorfeld standen viele schützende Notunterkünfte bereit – wahrscheinlich ein Grund, warum die Zahl der Todesopfer Gott sei Dank vergleichsweise gering geblieben ist. Dennoch wollten viele Menschen ihr Zuhause nicht verlassen, aus Angst, sich in den Notunterkünften mit Corona anzustecken.

Die Katastrophenhotspots dieser Welt sind häufig die gleichen: Bangladesch, Indonesien, Pakistan, um nur einige zu nennen.

Auf Naturkatastrophen wie Zyklon Amphan besser vorbereitet zu sein, darauf zielen spezielle Trainings der örtlichen Bevölkerung ab – unter anderem in Indonesien. Bilder oben: humedica

Durch den Klimawandel verstärkt sich die Wucht von Extremwetterlagen immer mehr. Stürme und Überflutungen, aber auch Dürren, werden häufiger und heftiger. Umso wichtiger, dass die örtliche Bevölkerung etwas dagegenhalten kann. Denn bis sich Helfer den Weg in die entlegensten Dörfer gebahnt haben, vergehen oft mehrere Tage.

humedica setzt deshalb alles daran, die Bevölkerung auf solche Katastrophenfälle vorzubereiten. In Pakistan beispielsweise unterstützen wir Dorfgemeinschaften dabei, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Wir bilden Ersthelfer aus und statten diese mit der nötigen Ausrüstung, etwa Schaufeln, Leitern oder Seile zur Rettung Verwundeter, aus, aber auch mit Verbandsmitteln zur Behandlung von Wunden. Über ein spezielles Funksystem können die Menschen Hilfe aus dem Nachbardorf anfordern und sich so gegenseitig im Notfall unterstützen.



Zyklon Amphan zog eine Schneise der Verwüstung über Bangladesch und Teile Indiens. Foto: humedica

Auch in Indonesien oder Sri Lanka bilden wir Trainer aus, die überall im Land die örtliche Bevölkerung darauf vorbereiten, sich selbst

zu helfen. Denn im Fall einer Katastrophe zählt jede Sekunde. Gute Vorbereitung und eingespielte Abläufe können Menschenleben retten, egal, ob in Pakistan, Sri Lanka, Indonesien oder jetzt Bangladesch.



Hilfe zur Selbsthilfe nach Katastrophen, darum geht es in Schulungen in Pakistan. Foto: humedica

Deshalb helfen Sie uns bitte, Menschen nicht nur mit unseren Einsatzteams zur Seite zu stehen, sondern ihnen auch das Rüstzeug zu geben, sich selbst zu helfen. Als Förderer im Bereich „Da, wo es am nötigsten ist“ sorgen Sie dafür, dass wir im Falle einer Katastrophe schnell reagieren können, Menschen in häufig betroffenen Regionen aber auch schon im Vorfeld die Mittel an die Hand geben können, mit denen Einsatzteams aus Deutschland am besten gar nicht nötig sind.

Herzlichen Dank.

Diesen QR-Code scannen und sofort humedica-Förderer werden.

https://www.humedica.org/mitmachen/humedica-foerderer-werden/index_ger.html



► www.humedica.org

Bitte schneiden Sie diese Antwortkarte aus und senden sie an: **humedica e.V.**, Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte **humedica**-Förderer werden und unterstütze mit meiner monatlichen Spende in Höhe von 25 € 50 € 100 € _____ € den Schwerpunkt Kinder & Bildung Katastrophenhilfe & Wiederaufbau da, wo es am nötigsten ist.

Ich möchte per E-Mail oder Post über meine Fördermitgliedschaft informiert werden.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

E-Mail-Adresse

Ort/Datum (TT/MM/JJ)

Unterschrift (Kontoinhaber)

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Spende

SEPA-Lastschriftmandat

humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE80ZZ00000022003
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen **humedica e.V.**, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **humedica e.V.** auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Datenschutz-Information

Wir sind daran interessiert, Sie über unsere Aktionen zu informieren und Sie für den Zweck unserer Organisation zu begeistern. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre Adressdaten und Kriterien zur interessengerechten Spenderselktion. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Spendeninformationen widersprechen. Sie können den Widerspruch auch per E-Mail senden an: info@humedica.org. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.humedica.org. Unsere Datenschutzbeauftragte, Frau Petra Berwanger, erreichen Sie ebenfalls unter unserer Anschrift oder unter datenschutzbeauftragter@humedica.org.

Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben
Wir sind wegen der Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren vom 31.05.2019 (für das Jahr 2017) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 Gewerbesteuer-gesetz von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen und der Entwicklungszusammenarbeit verwendet wird. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, 10 und 15 der Abgabenordnung.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Zwecke von **humedica e.V.** verwendet. Sollten Sie mit Ihrer Spende eine Zweckbindung verfolgen, kennzeichnen Sie Ihre Überweisung bitte immer mit der unter den Texten angegebenen Projektnummer. Da mitunter mehrere Projekte in einem Infobrief vorgestellt werden, reicht die Angabe des Monats nicht aus. Wir bitten Ihr Verständnis. Vielen Dank.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren